

02 11.02.97

# Totale Flaute auf dem MS Stubnitz

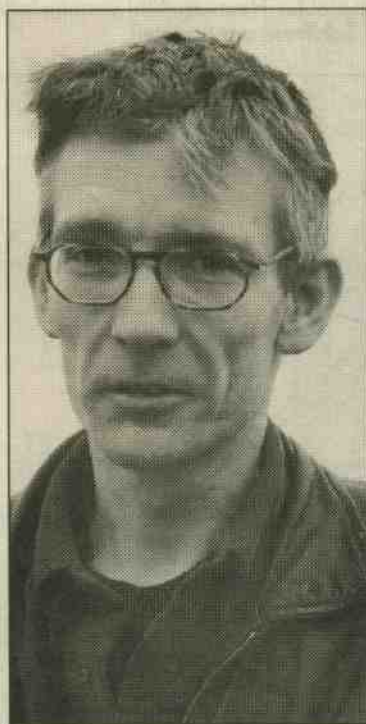
## Sicherheit des Schiffes unter der Lupe

**Stadthafen.** An Bord des MS Stubnitz herrscht Flaute. Seit einigen Tagen dürfen auf dem Schiff keine Veranstaltungen mehr stattfinden. Die Sicherheit auf dem schwimmenden Jugendtreff sei nicht mehr gewährleistet, ergab ein Gutachten des Germanischen Lloyd. Zahlreiche Mängel wurden festgestellt: Brandschutztechnische Vorschriften werden nicht erfüllt, Fluchtwege reichen nicht aus, elektrische Anlagen entsprechen nicht den Anforderungen. (OZ, 06. Februar, S. 15: „Letzte Stunde...“)

Die hafensbehördliche Anordnung eines Veranstaltungsstopps sei dem Trägerverein und dem Verein MS Stubnitz zugestellt worden, so Oskar Morgenstern, Sachgebietsleiter Hafen und Schiffsangelegenheiten. Nun liege es an den Betreibern des 30jährigen Schiffes, die Mängel zu beheben. „Wir haben eine Grundlage gesucht, um Verbesserungen im sicherheitstechnischen Bereich auf dem Schiff vornehmen zu können“, begründet Urs Blaser, Vorstandsmitglied des Vereins, den Antrag auf ein Gutachten. „Auf der Basis dieser Einschätzung wollten wir einen Stufenplan erstellen, was in welchem Zeitrahmen gemacht werden muß.“ Der Germanische Lloyd erhob jedoch Forderungen, wie sie an einen Neubau gestellt werden, kritisiert Blaser.

Der Verein versucht nun, einen Kompromiß zur Sperrung der Stubnitz bis zur vollständigen Behebung der Mängel zu erreichen. „Wir wollen erst einmal für den wichtigsten Veranstaltungsraum die Voraussetzungen schaffen, daß der Betrieb so bald wie möglich wieder aufgenommen werden kann“, so Blaser. Es sei geplant, achtern einen zwei Me-

ter breiten Zugang über einen Ponton an Land einzurichten. Der von der NIR gespendete Ponton ist bereits abgenommen, eine Projektdarstellung liegt dem Hafenswirtschaftsamt vor. Darüberhinaus soll ein automatisches Rauchgassystem die Anforderungen an eine Feuermeldeanlage erfüllen. Da das Schiff die laufenden Kosten über sein Veranstaltungsprogramm finanziert, kann der Verein während der auführungsfreien Zeit, die die Vereinsmitglieder übrigens dazu nutzen, das Schiff von Grund auf auf Vordermann zu bringen, jede Hilfe gebrauchen. INES STÖHR



Vorstandsmitglied des Vereins MS Stubnitz, Urs Blaser, will die Mängel auf dem Schiff beheben.